KELLER
THEATER
WINTERTHUR

PROGRAMM 2020/21

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebes Publikum

Selten war es so schwer, ein Editorial zu schreiben. Denn in diesem Augenblick, in dem wir diese Zeilen verfassen, das Programm gemacht vor uns liegt, darauf wartend, in Druck zu gehen – in diesem Augenblick ist einfach nur die Hoffnung da, alles möge so stattfinden können, wie wir es geplant haben. Dass wir am 19. September endlich wieder die Türen für Sie öffnen und Sie LIVE, lebendig, in Fleisch und Blut in unserem schönen Theater begrüssen können. Und dass dies auch so bleibt.
Wurde einem je so bewusst, wie sehr Theater ein Ort der Begegnung ist, an dem sich Menschen treffen, um gemeinsam an einem lebendigen, unwiederholbaren Ereignis teilzunehmen, das in dieser Form auch nicht durch die beste, künstlerisch hochwertigste Live-Übertragung oder Aufzeichnung am Computer ersetzt werden kann? Theater ist und bleibt grundsätzlich ein analoges Medium, so wie wir Menschen auch analog sind und es wohl auf absehbare Zeit auch bleiben werden.
Nichstdestotrotz zwingt uns die Corona-Krise auch dazu, die Möglichkeiten von Theater neu zu überdenken, und das hat auch etwas Positives. In den nächsten Jahren wird es darum gehen, kreativ mit dem, was ist, umzugehen und neue Wege zu finden, die Menschen fürs Theater zu begeistern.
Das Thema Digitalisierung beschäftigt auch uns, und wir arbeiten derzeit an Ideen, die digitalen Medien in Zukunft fürs Theater nutzbar zum machen – nicht im Sinne eines Ersatzes, sondern als zusätzliche Möglichkeit, Ihnen unsere Arbeit nahezubringen und das Theatererlebnis zu bereichern und zu erweitern. Nun aber freuen Sie sich mit uns auf unser neues Programm: auf die Uraufführung von FELL, einem Stück über die Frage nach der Belastbarkeit von Liebe und Toleranz, auf die bereits in der letzten Saison geplante Schweizer Erstaufführung der Komödie HOW TO DATE A FEMINIST, in der ein junges Paar in furiosen Rollenwechseln nach der eigenen (Beziehungs-)Identität forscht, auf DAS INTERVIEW, ein hochspannendes Kammer-(Macht-)Spiel zwischen einem Medien-Star und einem Journalisten, – und auf viele höchst abwechslungsreiche Gastspiele und EXTRAS. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich

Udo van Ooyen Leitung

Stefan Weber Aich Vorstandspräsident

PROGRAMM ÜBERSICHT

19.09.–04.10.20	EIGENPRODUKTION	**FELL**
04.11.–08.11.20	GASTSPIEL	**UNTER EINEM DACH**
15.11.20/17:30	MUSIKAL. LESUNG	**TWERENBOLD/HARDER (M.FRISCH)**
20.11.20/20:00	KONZERT	**SCHÖNHOLZER & SCHÖNHOLZER**
21.11.20/20:00	TANZ	**FAST FEET FLOOR**
25.11.–29.11.20	GASTSPIEL	**DIABELLI (DINNER FOR 1... 2... .)**
05.12.20/17:30	THEATER	**ICH MUSS DEUTSCHLAND**
11.12.20/19:30	LESUNG	**PETER STAMM LIVE**
16.01.–31.01.21	EIGENPRODUKTION	**HOW TO DATE A FEMINIST**
05.02.21/20:00	TANZSHOW	**TABLAO FLAMENCO**
03.03.–07.03.21	GASTSPIEL	**VATERS AKTENTASCHE**
27.03.–18.04.21	EIGENPRODUKTION	**DAS INTERVIEW**
23.04.21/20:00	KONZERT	**FAST FEET FLOOR**
25.04.21/11:00	KONZERT	**KÜCHENKONZERT 8**
05.05.–09.05.21	GASTSPIEL	**MEIN BLAUES HERZ**
05.06.21/20:00	TANZSHOW	**TABLAO FLAMENCO**

Im Mitgliederbeitrag sind 5 Eintritte zu diesen Produktionen inbegriffen:

Inbegriffen **Eine der beiden (wahlweise) inbegriffen**

«Was willst du denn damit erreichen?»
«Ich versuche, glücklich zu sein.
Ich trage es, weil es mich glücklich
macht.»

URAUFFÜHRUNG

FELL

VON FLORENCE READ

Mit Sibilla Semadeni und John Wesley Zielmann
Regie Johanna Zielinski **Dramaturgie** Zoé Kilchenmann
Ausstattung Benjamin Burgunder **Licht** Patrick Hunka
Technik Alice Schönenberger

PREMIERE SA 19. SEPT 2020 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **SEPT** *SO 20 | MI 23 | FR 25
SA* 26 | SO* 27 (anschliessend Publikumsgespräch)
MI 30 | **OKT** FR 02 | SA* 03 | SO* 04
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Das Ehepaar Joy und Len steckt mitten in einer Ehekrise. Über die Jahre haben sich Ereignisse gehäuft, die ihre Ehe belasten. In einer heissen Sommernacht entladen sich die angestauten Emotionen, als die hochschwangere Joy ihren Mann in einem Kaninchenkostüm auf dem Dachboden überrascht.
Sie versucht herauszufinden, was der Grund für seine ungewöhnliche Erscheinung ist. In rasanten Dialogen werden verschiedene Erklärungsmöglichkeiten aufgeboten. Sie reichen von sexuellen Phantasien bis zu tierschützerischen Ambitionen gegen die Firma, für welche Joy arbeitet und welche Tierversuche durchführt. Schliesslich offenbart Len den wahren Grund: Er will von nun an als Kaninchen leben. Er sei kein Mann mehr und wäre im Inneren schon immer „irgendwo“ ein Kaninchen gewesen. Von da an beginnt die Situation zu eskalieren. Joy kann seinen Standpunkt weder nachvollziehen noch akzeptieren. Len ist fest davon überzeugt, dass er endlich das gefunden hat, wonach er immer gesucht hat. Sein ewiges Suchen hingegen ist für Joy der Beweis, dass die „Kaninchen-Identität“ ebenfalls nur eine seiner Phasen ist.

Joy versucht mit allen Mitteln, ihren Mann wieder in die „reale“ Welt zurückzuholen. Doch obwohl Len sich in seine Argumente verstrickt und sich widerspricht, kann er nicht von seinem Standpunkt abrücken.

Ein herausforderndes Stück, das mit seinen wunderbar komischen Dialogen unterhält und das allgegenwärtige Thema der Toleranz von einer neuen Seite beleuchtet.

Mit freundlicher Unterstützung der Fachstelle Kultur Kanton Zürich,
der Walter Haefner Stiftung, der S. Eustachius-Stiftung und der Jürg George Bürki-Stiftung
Aufführungsrechte Kaiser Verlag

«Henning hat mir gesagt, dass er hin und wieder Alkohol trinke. Das machte mir Sorgen. Wie sollte ich verhindern, aus einem Glas zu trinken, in dem Alkohol gewesen war?»

GASTSPIEL

UNTER EINEM DACH

NACH DEM BUCH VON AMIR BAITAR UND HENNING SUSSEBACH

Mit Matthias Koch, Tahani Salim und Serkan Tastemur
Regie Beren Tuna **Dramaturgie** Christine Glauser
Technik Antje Brückner **Produktionsleitung** Katrin Stallmach

PREMIERE MI 04. NOV 2020 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **NOV** FR 06 | SA* 07 (anschliessend Publikumsgespräch) | SO* 08
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Der Journalist Henning Sussebach und seine Familie haben 2015 ihr Arbeitszimmer geräumt und dem aus Syrien geflüchteten Studenten Amir Baitar zur Verfügung gestellt. Seither ist der Alltag aller Beteiligten voller Fragen: Dürfen sich die Eltern vor den Augen ihrer Kinder küssen, auch wenn der Gast das seltsam findet? Wie soll man als Muslim in einem engen Gästebad die rituelle Reinigung vollziehen? Und kann die Familie «Tatort» gucken, wenn zeitgleich auf Al Jazeera von Gräueltaten in Syrien berichtet wird? Die Eltern und Kinder staunen, als der neue Mitbewohner das Haus mit seiner Mekka-App vermisst. Und Amir ist verwirrt, weil die Mutter das Auto benutzt, während der Vater mit dem Velo zur Arbeit fährt.

Im Buch «UNTER EINEM DACH. Ein Syrer und ein Deutscher erzählen» schildern der Mathematikstudent Amir Baitar und der Journalist Henning Sussebach ihre Erfahrungen des Zusammenlebens. Drei Schauspieler*innen lassen in der Bühnenbearbeitung die Situationen, Konflikte und Überraschungen dieser aussergewöhnlichen Wohngemeinschaft lebendig werden. Während des Stücks wechseln die Spieler*innen ihre Rollen und jonglieren mit verschiedenen Sprachen. Gemeinsam erzählen sie vom Experiment,
auf das sich die beiden Autoren eingelassen haben: Wie kann eine Begegnung auf Augenhöhe gelingen? Wie viel Toleranz muss aufgebracht werden, und was können wir von unserem Gegenüber einfordern? Und wodurch wird jemand überhaupt zu einem „Gegenüber“?

Die Gruppe ***1visible*** ist eine 2008 gegründete Produktionsplattform, die in ihren Produktionen Themen bearbeitet, die in der allgemeinen Wahrnehmung geringe oder einseitige Beachtung finden (invisible – 1visible). Ein thematischer Schwerpunkt in der Arbeit sind Migration und Transkulturalität, die ***1visible*** meist mit den Mitteln des dokumentarischen Theaters behandelt. Ziel ist dabei, durch den Dialog auf der Bühne einen solchen auch abseits der Bühne anzuregen und Begegnungen zu ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung der Fachstelle Kultur Kanton Zürich, der Ernst Göhner Stiftung, der Jürg George Bürki Stiftung, Migros Kulturprozent und der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS.
Rechte Rowohlt Verlag

«Nie verrate ich meine Kunst, aber das Schreiben sollte dazu führen, dass die Kunst mich offenlegt.»

GASTSPIEL

DIABELLI (DINNER FOR 1...2...3...4)

NACH ERZÄHLUNGEN VON HERMANN BURGER

Konzept/Spiel/Regie Martin Butzke
Ausstattung Anna Wohlgemuth
Produktionsleitung Saskia Keel

PREMIERE MI 25. NOV 2020 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **NOV** FR 27 | SA* 28 (anschliessend Publikumsgespräch) | SO* 29
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Er war passionierter Raucher, Ferrari-Fahrer, Pelzträger. Aus heutiger Perspektive nahezu untragbar. Ein Exzentriker, eine Ausnahmeerscheinung in der Schweizer Literatur, ein Schwadroneur und Aufschneider zuweilen auch, der sich mit seinen tollkühnen Einfällen nicht nur Freunde machte. Bis er freiwillig aus dem Leben schied. Seine Erzählungen aus dem Band «Diabelli» zeigen Hermann Burger auf dem Höhepunkt seiner Sprachvirtuosität.

Martin Butzke nähert sich in diesem Projekt mithilfe dreier Erzählungen dem Aargauer Autor. Die drei Protagonisten, der gehörlose August Schramm, der sich um die Vakanz des verstorbenen legendären Orchesterdieners bewirbt, der zaubermüde Grossillusionist Grazio Diabelli, der sich nicht mehr in der Lage sieht, Depressionen in Verblüffungseffekte zu transformieren, und der Privatsekretär des Gelehrten Anatol Zentgraf, der in einem Bericht an den Schweizerischen Erdbebendienst vom Ableben seines Dienstherrn berichtet; sie alle treffen bei einem Dinner aufeinander, erzählen ihre Geschichten und verraten zwischen den Zeilen die Geheimnisse des vierten Gastes am Tisch – Hermann Burger.

Nach zwei Soloprojekten am Theater Neumarkt, DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN von Max Frisch und PLANET TRILLAPHON von David Foster Wallace, folgt nun der dritte «EgoShooter» von Martin Butzke.

Mit freundlicher Unterstützung der SIS Schweizerischen Interpretenstiftung.
Aufführungsrechte Nagel & Kimche in der MG Medien-Verlags GmbH

«Herzensangelegenheiten sind keine Kopfsache. Und ausserdem: Menschen ändern sich nicht.»

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

HOW TO DATE A FEMINIST

KOMÖDIE VON SAMANTHA ELLIS

Mit Chantal Dubs und Lukas Waldvogel
Regie Udo van Ooyen **Bühne** Christof Bühler
Kostüm Marianna Helen Meyer

Deutsch von Silke Pfeiffer
Eine Koproduktion von Kellertheater Winterthur und Theater Winkelwiese Zürich

PREMIERE SA 16. JAN 2021 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **JAN** SO* 17 | MI 20 | FR 22
SA* 23 | SO* 24 (anschl. Publikumsgespräch)
MI 27 | FR 29 | SA* 30 | SO* 31
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Steve und Kate, beide frisch verlassen, lernen sich bei einem Kostümball als Robin Hood und Wonder Woman kennen. Im wirklichen Leben sind sie Bäcker und Journalistin. Steve hat die Wochenenden seiner Kindheit bei der Mutter im Friedenscamp Greenham Common verbracht, umgeben von selbstbestimmten, politisch engagierten Frauen am Rande der Legalität. Kate ist nach dem Weggang der Mutter bei ihrem Vater geblieben, der sie gemäss seinen unverrückbaren Vorstellungen von Ehe und Weiblichkeit erzogen hat. Wie kommen ein überzeugter Feminist und eine Frau, die immer wieder auf Machos hereinfällt, zusammen? Nachdem die ersten Hürden der Annäherung überwunden sind, macht Steve seiner Liebsten einen Heiratsantrag – nicht ohne sich vorher für sämtliche patriarchalischen Entgleisungen der Menschheitsgeschichte zu entschuldigen – und Kate sagt »ja« zu diesem Abenteuer!
Die Vorbereitungen für die Hochzeit, mit den jeweiligen Elternhäusern im Hintergrund, erweisen sich als hochkomplizierte diplomatische Verhandlungen. Als es endlich geschafft ist, führt ausgerechnet die Annäherung von Steves Mutter und Kates Vater zum Abbruch der Feierlichkeiten nach nur 90 Minuten. Ein Happy End ist erst einmal nicht in Sicht.

Die englische Autorin Samantha Ellis dekliniert in ihrer 2016 in London uraufgeführten Komödie HOW TO DATE A FEMINIST lustvoll Geschlechterklischees und ihre Umkehrungen durch und treibt das Vexierspiel auch formal auf die Spitze, indem sie sämtliche Rollen für eine Schauspielerin und einen Schauspieler konzipiert. Ein besonderer Clou, der beweist, dass intelligentes Spiel nicht nur äusserst unterhaltsam, sondern auch debattentauglich ist.

Pressestimmen «Geistreich, durchtrieben provokativ und einfach ausgesprochen liebenswert.» *The Evening Standard* | «Skurril, mutig, ehrlich und clever. HOW TO DATE A FEMINST muss man gesehen haben.» *London Box Office* | «Man muss Ellis einfach Beifall spenden für ihre gelungene Mischung aus Sarkasmus und Kitsch.» *The Times*

Mit freundlicher Unterstützung der Walter Haefner Stiftung, Jürg George Bürki Stiftung und einer weiteren Stiftung
Rechte Rowohlt Theaterverlag

GASTSPIEL

VATERS AKTENTASCHE

FUNDSTÜCKE EINER FLUCHT

Mit Nikola Weisse, Thomas Gamma und Sandro Corbat
Regie Manuel Bürgin
Stimmen Georgine Limmer, Christian Weisse, Elisabeth Stroedter u. Konstantin Schwarz **Text/Recherche** Thomas Gamma u. Team
Bühne Thomas Unseld **Kostüme** Carola Ruckdeschel
Musik Sandro Corbat
Licht/Technik Paul Schuler, Peter Göhler-Blaser
Eine Produktion des Theaters Winkelwiese Zürich

PREMIERE MI 03. MÄRZ 2021 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **MÄRZ** FR 05
SA* 06 (anschliessend Publikumsgespräch) | SO* 07
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Die Schauspielerin Nikola Weisse flüchtete 1945 mit ihrer Familie aus dem damaligen Pommern Richtung Westen. Ausgehend von Gegenständen wie Briefen, Büchern, Fotos und Landkarten, die in der Aktentasche des Vaters die Flucht überdauert haben, und unterstützt durch einen Archivar und einen Musiker, setzt Nikola Weisse die Bruchstücke der Erinnerung zu einer Erzählung zusammen, die von Vertreibung, Verlust und der Frage nach dem grossen Schweigen der Eltern über diese Zeit handelt. Die Flucht, die vom 3. März bis zum 13. April 1945 dauerte, führte mitten durch ein Europa, das sich in Auflösung befand. Nikola Weisse war zu diesem Zeitpunkt vier Jahre alt. Sie kann sich heute nur noch an wenig erinnern. In Form einer szenischen Recherche und unterstützt durch die Erinnerungen ihrer Geschwister und Eltern begibt sie sich auf den Weg zurück in die Kindheit, in die «wirre» Zeit, in der sich die Prägung ihres Lebens vollzog. «Vaters Aktentasche» ist die Geschichte einer Familie, die durch den Krieg ihre Heimat verloren und wie durch ein Wunder das unfassbare Inferno überlebt hat. Ein Abend über das Erinnern und das Vergessen, zwei Bewegungen, die manchmal nah beieinander liegen.

1971 kam Nikola Weisse ans Theater Neumarkt in Zürich und wechselte nach fünf Jahren ans Theater Basel. Ab 1978 folgten Engagements an verschiedenen grossen Häusern wie der Schaubühne Berlin, dem Schauspielhaus Bochum oder ab 2001 am Schauspielhaus Zürich unter der Direktion von Christoph Marthaler. 2014 erhielt Nikola Weisse den Schweizer Theaterpreis als «Herausragende Schauspielerin».

Pressestimmen «Der Schauspielerin Nikola Weisse würde man selbst beim Stricken liebend gerne stundenlang zusehen. Ihre Spurensuche nach der eigenen Familiengeschichte, über siebzig Jahre nach der ersten Flucht vor den heranrückenden Russen aus Belgard (heute Bialogard), wird in der Inszenierung von Manuel Bürgin zu einem universellen Stück über das Dasein. Und ein humanitärer Appell.» *T. Frochaux, P. S.*

Mit freundlicher Unterstützung von Migros-Kulturprozent, Goethe-Stiftung für Kunst und Wissenschaft Zürich, SIS Schweizerische Interpretenstiftung

«Warum lügen Sie?»
«Ich stelle Ihnen Fragen.»
«Sie finden, dabei darf man lügen?»
«Ich bin Journalist.»

DAS INTERVIEW

VON THEODOR HOLMAN
NACH DEM DREHBUCH VON THEO VAN GOGH

Mit Mira Frehner und Jürg Plüss
Regie Udo van Ooyen
Ausstattung N.N. **Video** Elvira Isenring **Licht** Patrick Hunka
Technik Alice Schönenberger

PREMIERE SA 27. MÄRZ 2021 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **MÄRZ** SO* 28 | MI 31
APRIL MI 07 | FR 09 | SA* 10 | SO* 11 (anschliessend Publikumsgespräch) | MI 14 | FR 16 | SO* 18
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Der Politredakteur Pierre ist stinksauer: Das Kabinett droht zurückzutreten, und er wird von der Chefredaktion zum Medien-Star Katja geschickt, um ein Interview zu machen. Pierre hat keine Fragen vorbereitet. Katja, die in der Boulevardpresse als Sexbombe ohne Hirn gilt, fühlt sich von Pierre nicht ernstgenommen. Sie weiss, wie schlecht in dieser Konstellation ihre Chancen stehen, etwas von ihrer persönlichen Wahrheit zu vermitteln. Hat die Öffentlichkeit überhaupt ein Interesse daran? Sollte sie es haben? Welchen Einfluss hat das öffentliche Bild auf die private Sphäre, welchen Einfluss können die beiden Opponenten in der persönlichen Begegnung auf das öffentliche Bild nehmen, das unweigerlich entstehen wird?

Dass das Interview erscheinen wird, ist beiden klar, etwas anderes scheint nicht in ihrer Macht zu stehen. Aber welche Wahrheit wird es am Ende enthalten? Der Kampf darum, was „echt“ ist und was „story“, betrifft die Existenz beider Kontrahenten. Bald wird aus dem verunglückten Interview ein psychologisches Duell, bei dem immer wieder einer der beiden Kontrahenten die Oberhand gewinnt. Katja interviewt Pierre, und Pierre interviewt Katja. Fangfragen, Lügen, Beichten, Mitleid, falsche Gefühlsausbrüche und echte Provokation – alles scheint erlaubt. Sie sprechen über Verletzungen und Verletzlichkeit und kommen einander dabei gefährlich nahe. Zuletzt geht es um nichts weniger als ihr dunkelstes Geheimnis...

DAS INTERVIEW basiert auf dem vorletzten Film des 2004 ermordeten holländischen Regisseurs Theo van Gogh. Ein grossartiges Kammerspiel um Frage und Antwort, um Sein und Schein, um Vertrauen und Verrat.

Rechte Thomas Sessler Verlag

GASTSPIEL

MEIN BLAUES HERZ

EINE SPURENSUCHE NACH MARIA TĂNASE

Gesang/Geige/Spiel Irina Ungureanu
Spiel Viviane Mösli
Klavier/Harmonium/Spiel Vera Kappeler
Regie Sebastian Krähenbühl
Bühne/Kostüm Beni Küng **Technik** Ilana Walker
Produktionsleitung Saskia Keel

PREMIERE MI 05. MAI 2021 **20 UHR**
Weitere Vorstellungen **MAI** FR 07 | SA* 08 (anschliessend Publikumsgespräch) | SO* 09
Vorstellungsbeginn jeweils 20:00 Uhr, ausser *SA/SO 17:30

Die Sängerin Maria Tănase, oft als Edith Piaf des Ostens bezeichnet, erlangte als Interpretin von Volksliedern in Rumänien legendäre Berühmtheit. Zeit ihres Lebens schaffte sie es immer wieder und durch alle politischen Wirren hindurch, eine wichtige Figur der rumänischen Volksmusik zu bleiben. Sie liebte den Flirt mit den Mächtigen und wurde von ihrem Publikum abgöttisch verehrt. Wer war diese Frau mit ihrer mondänen Ausstrahlung und ihrem unvergleichlichen Zugang zu alten Volksweisen?

Die Sängerin Irina Ungureanu, in Bukarest geboren und in der Schweiz aufgewachsen, singt seit ihrer Kindheit diese Lieder vom Lieben, Fluchen und der Sehnsucht. Warum lässt einen die Herkunft nicht los und wonach sehnen wir uns wirklich? Ungureanu/Mösli/Kappeler/Krähenbühl machen sich auf eine musikalisch-surreale Suche nach dem spannungsvollen Verhältnis von Kunst, Macht und Identität und der Frage, wie unsere Bilder von „Heimat“ entstehen, wie sie manipuliert werden können und uns dennoch gefangen nehmen.

Mit freundlicher Unterstützung von Aargauer Kuratorium, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia, Migros-Kulturprozent, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Jürg George Bürki-Stiftung, Hans und Lina Blattner Stiftung

Vorhang auf …

… für die einzige Tageszeitung mit umfassender regionaler Berichterstattung aus Winterthur und Umgebung.

Jetzt abonnieren!

abo.landbote.ch
0800 80 84 80
abo@landbote.ch

Der Landbote
Eine für alle

EXTRA

MAN HAT ARBEITSKRÄFTE GERUFEN UND ES KOMMEN MENSCHEN

MUSIKALISCHE LESUNG MIT TEXTEN VON MAX FRISCH

SO 15. NOV 2020 17:30 UHR Eintritt CHF 25.–

Lesung Hansrudolf Twerenbold **Saxophon** Räto Harder

Hansrudolf Twerenbold liest in seiner unverwechselbaren Art eine Auswahl an Ausschnitten aus Büchern von Max Frisch. Begleitet von den wehmütigen und folkloristischen Klängen Räto Harders wird dem Publikum das breite Spektrum des Autors präsentiert, von den Tagebüchern bis zu DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN.

Max Frisch hatte einen treuen Freund: Gottfried Honegger, Maler und Bildhauer, der 6 Jahre jünger war. 2007, als Gottfried Honegger 90 Jahre alt war, veröffentlichte er ein schmales Bändchen mit Prosaskizzen von Frisch und Texten zur Erinnerung an den Dichterfreund. Sie lesen sich wie Überschriften zu den stark autobiographisch gefärbten Geschichten von Frisch. In ihnen werden die Schwächen und Begierden des berühmten Autors bezüglich Lieben und Sterben sowie seine pointierte und kritische Beziehung zu Heimat und Identität nachgezeichnet. Texte, die nichts an Aktualität einbüssen.

Engagement
hat bei uns Kultur.

Darum unterstützen wir die lokalen Vereine.

Raiffeisenbank Winterthur
raiffeisen.ch/winterthur

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

EXTRA

SCHÖNHOLZER & SCHÖNHOLZER

FR 20. NOV 2020 20 UHR Eintritt CHF 25.–

Von und mit Markus Schönholzer **Regie** Paul Steinmann

Schönholzer denkt über Schönholzer nach. Dabei entdeckt er zwei Stimmen in seiner Brust. Die eine will die Welt retten. Die andere will lieber ausschlafen. Es beginnt ein Streit um die Sicht der Dinge und um die Gunst des Publikums. Wer gewinnt? Nach 90 Minuten Showdown ist nur eines klar: So zwei wie den Schönholzer gibt's nur einmal.

Sein neues Soloprogramm Schönholzer & Schönholzer ist ein Solo für zwei. Denn mit auf der Bühne ist auch Schönholzers zweites Ich. Dieses mischt sich in den Abend ein, hält ihm den Spiegel vor und lässt ihn über die eigenen cleveren Worte stolpern. Es entsteht ein lustvoller Wettstreit um die Sicht der Dinge und um moralische Überlegenheit. Jeder überbietet die unverschämten Fragen des andern und antwortet darauf mit pointierten Songs.
Schönholzer ist ein feinsinniger Komiker und ein fröhlicher Beobachter. Er lacht über sein Versagen, schmunzelt sich durch den Schmerz und betrachtet die Pfützen des Alltags mit heiterem Blick. Dabei singt er durchaus ernsthaft vom menschlichen Makel, vom Wegschauen und Schummeln. Und dennoch sind seine Songs stets von Leichtigkeit umweht. Gerade weil er darin seine Ratlosigkeit so lustvoll mit uns teilt, fehlt ihnen der bittere Beigeschmack der Besserwisserei. Vielleicht folgen wir ihm deshalb so gerne bei seiner ewigen Suche nach dem Glück. Wir wollen mitsuchen, mitlachen und mitdenken. Und das tut gut.

Ursus und Nadeschkin, Bliss, die Acapickles, Charles Lewinsky – das sind nur einige der Namen, für die Markus Schönholzer schon komponiert hat. Nun tritt der Liedermacher und Musiker mit seinem ersten Soloprogramm aus dem Backstage-Bereich auf die Bühne. Wir freuen uns auf ihn!

hako GETRÄNKE

Steinberggasse 53 | 8400 Winterthur | hakogetraenke.ch

ICH MUSS DEUTSCHLAND

VON CATALIN DORIAN FLORESCU
GASTSPIEL VON MATTERHORN PRODUKTIONEN

SA 05. DEZ 2020 17:30 UHR Eintritt CHF 25.–
Mit Jonas Gygax, Khalil Hamidi und Krishan Krone
Regie Ursina Greuel **Kostüme** Cornelia Peter **Musik** Krishan Krone

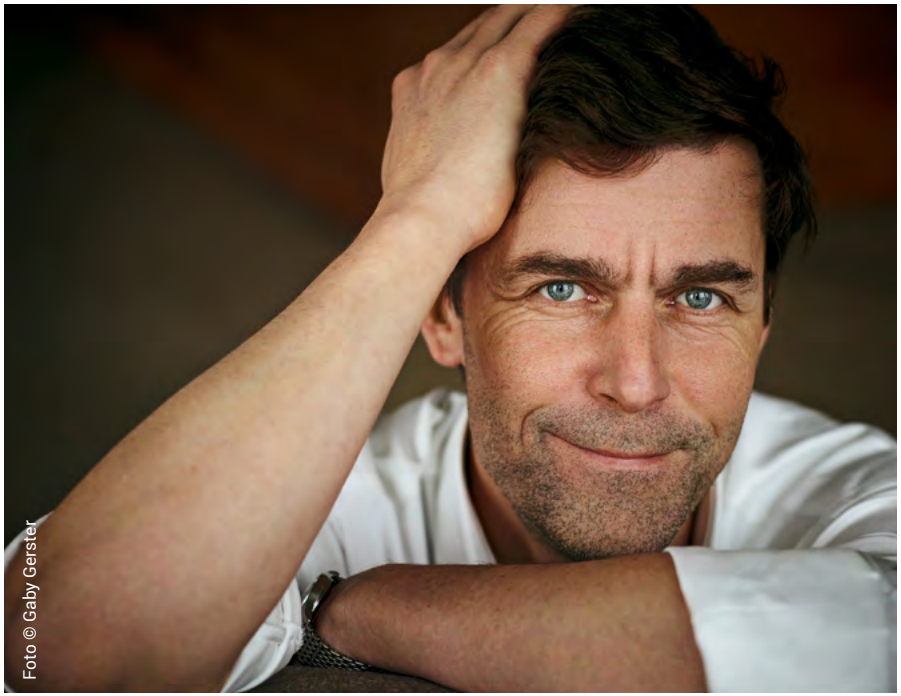
Hier trifft ein junger rumänischer Grenzsoldat einen nordafrikanischen Flüchtling auf der sogenannten „Balkan-Route“ in den Westen. Der junge Rumäne, der selbst mit dem Gedanken spielt, auszuwandern, realisiert nur langsam die Absurdität der Situation. Mit dem Geflüchteten alleine gelassen, beginnt sich der Soldat zu fragen, ob das „rigorose Aufgreifen aller Flüchtlinge“ wirklich die Aufgabe ist, zu der er verpflichtet ist. Autor und Regisseurin haben gemeinsam ein Bühnenkonzept für beide Erzählungen entworfen.
Catalin Dorian Florescu erhielt für seine Romane WUNDERZEIT (2001), DER KURZE WEG NACH HAUSE (2002) und DER BLINDE MASSEUR (2006) diverse Preise. WUNDERZEIT war zudem Buch des Jahres 2001 der Schweizerischen Schillerstiftung. Sein Roman JAKOB BESCHLIESST ZU LIEBEN wurde 2011 mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet. Zuletzt erhielt Florescu 2018 den Andreas Gryphius-Literaturpreis für sein Gesamtwerk. Der Schriftsteller lebt und arbeitet in Zürich.

Eine Koproduktion von sogar theater, neuestheater.ch und STÜCKBOX

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET

Brauerei Stadtguet St. Gallerstrasse 184 8404 Winterthur 079 784 96 22 www.stadtguet.ch



PETER STAMM LIEST

FR 11. DEZ 2020 19:30 UHR Eintritt CHF 25.–

Am 23.9.20 erscheint die neue Erzählsammlung von Peter Stamm, elf Geschichten, die in den letzten Jahren entstanden sind und in denen wir einer Krankenschwester und einem Kunstsammler begegnen, einer Grafikerin und einem Wahrsager, einem Dendrochronologen und einer Polizistin, einem Mann, der sich in Luft auflöst, und einer Frau, die keinen Schmerz empfindet, einem Bankräuber und einer lebendigen Statue. Geschichten über Verwandlungen und das Verschwinden in einer Welt, in der es dunkel wird. Peter Stamm liest exklusiv im Kellertheater Winterthur aus diesen neuen Erzählungen.

FR–SO 02.–04. JUL 2021

Rychenbergpark Winterthur

CLASSIC OPENAIR 2021

VORVERKAUF AB FEBRUAR 2021

FR 02. JUL 2021 LUCAS & ARTHUR JUSSEN

SA 03. JUL 2021 OPERNGALA MIT KRASSIMIRA STOYANOVA

SO 04. JUL 2021 ROMEO & JULIA

MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR

CLASSIC OPENAIR

classicopenair.ch

Foto © flickr/Alex Proimos

EIN ARGENTINISCHER MORGEN

KÜCHENKONZERT 8

SO 25. APRIL 2021 11 UHR Eintritt CHF 45.–

Mit Ensemble Tango Salón
Küche Simon und Martina Williams
Bildgestaltung Martina Williams
Idee und Organisation Franziska van Ooyen

Argentinien – melancholische Tangoklänge, in die Nacht hinausgesungene Leidenschaft, nostalgisches Schwelgen in Träumen von alter Grösse… Diesmal möchten wir das Publikum mitnehmen in die Heimat von Astor Piazzolla, José Luis Borges und Carlos Gardel. Begleiten Sie uns auf die Reise an diesen fernen Sehnsuchtsort!
Musikalisch gestalten wird den ARGENTINISCHEN MORGEN das Ensemble Tango Salón, das seit Jahren das Publikum in die Welt des argentinischen Tangos entführt. Fotografien von Buenos Aires, wehmütige Tango-Texte und natürlich ein reiches, typisch argentinisches Buffet runden dieses 8. Küchenkonzert unter der Leitung von Franziska van Ooyen, Oboistin, passionierte Tangotänzerin und Mitbegründerin der allmontäglich stattfindenden Kellertheater-Milonga, ab.

FAST FEET FLOOR

Balboa, Shag und Lindyhop!

20:00
bis
00:30

Sa, 21. Nov. 2020
Kellertheater, Winterthur

Fr, 23. Apr. 2021
Kellertheater, Winterthur

www.swingscouts.ch

SWING SCOUTS

EXTRA

Foto © flickr/Gizmo

TABLAO FLAMENCO

TANZSHOW

FR 05. FEB 2021 20 UHR
SA 05. JUNI 2021 20 UHR

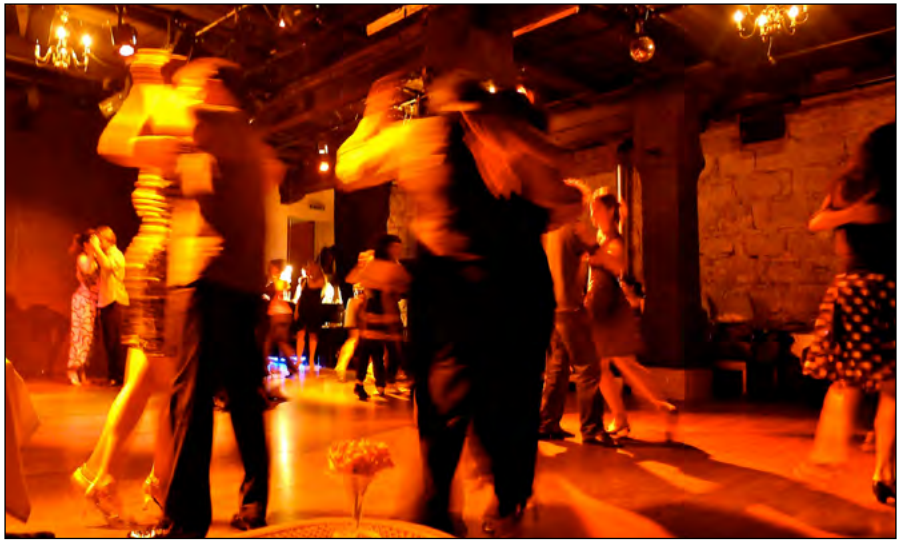
Flamenco Al Golpe lädt zu einem musikalischen Fest ein, welches das Publikum die faszinierende Welt des Flamencos erleben lässt. Tänzerinnen und Tänzer mit trommelnden Füssen, der virtuose Gesang, die Klänge der Gitarre, die Rhythmen der Perkussion und des Klatschens veschmelzen zu einer mitreissenden Performance.
Der Flamenco verkörpert Kraft und Leidenschaft. Er ist der Ausdruck menschlicher Lebensgefühle, von tiefer Trauer bis zu leibhaftiger Freude. In der Schweiz ist er noch eine Subkultur, die in den Kellern lebt, wo die Lautstärke der Musik und die stampfenden Tanzschuhe niemanden stören.

Der Flamenco-Verein AL GOLPE setzt sich für die Förderung der Flamenco-kultur ein und freut sich, nun auch im Kellertheater das Publikum in die Kultur Andalusiens eintauchen lassen zu können.

Wir renovieren unkompliziert Ihre Räume und setzen diese in ein neues Licht, ziehen ihnen bezaubernde Kleider an und bleiben kostenmässig auf dem Boden.

Die Welt in Farbe AG

Farbkonzepte. Dekorative Malerarbeiten. Vorhänge. Bodenbeläge.
www.diwefa.ch | 052 223 18 88 | info@diwefa.ch



TANGO AM MONTAG

Nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, befindet sich das Kellertheater im alten Stadthaus an attraktiver Lage inmitten der Winterthurer Altstadt. Dort, in diesem atmosphärischen und mit modernster Technik ausgerüsteten denkmalgeschützten Raum findet jeden Montag die Milonga des Kellertheaters Winterthur statt, oder – je nach Spielplan des Theaters – im grosszügigen historischen Barocksaal zwei Stockwerke darüber.

Beide Lokalitäten haben ihre ganz eigene Ausstrahlung und bieten den Tänzerinnen und Tänzern ideale Bedingungen, ihrer Leidenschaft für den Tango zu frönen.
Hervorstechendes Charakteristikum der Kellertheater-Milonga ist ihre vom Tango-Team mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail und zur Gastfreundschaft geschaffene, eigene und unverwechselbare Handschrift. Mittlerweile hat die Milonga einen festen Platz in der Agenda vieler Tangueras und Tangueros eingenommen, die nicht nur aus Winterthur und Zürich kommen, sondern auch aus dem benachbarten Deutschland und Österreich anreisen – und sie erfreut sich weiter steigender Beliebtheit.

Die Gäste schätzen die schöne, offene und herzliche Atmosphäre, die gute Durchmischung der Tänzerinnen und Tänzer aller Niveaus und natürlich die sorgfältig ausgewählte Musik, die jeden Montagabend von ausgezeichneten DJs aufgelegt wird. Tango tanzen vom Feinsten also!

PREISE

Hauptproduktionen: CHF 35.00
Preise der EXTRAS siehe Spielplan
Studenten und Schüler: CHF 15.00 für jede Vorstellung
Schüler im Klassenverband: CHF 10.00
Jugendtheaterclub: CHF 10.00
Theaterverein/applaus!-Karte: 50 % Ermässigung
(ausgenommen Premieren und EXTRAS)
Kultur-Legi: 50 % Ermässigung auf alle Vorstellungen

TICKETS – RESERVATION

Direkt auf www.kellertheater-winterthur.ch
oder telefonisch unter 052 267 51 17

TICKETS – VORVERKAUF

TICKETINO. Everybody's Ticketing
winterthur stadt und region
ticket.winterthur.ch

Der Vorverkauf für alle Kategorien (ausser Schulklassen) in der Tourist Information im Hauptbahnhof Winterthur per Tel. 052 208 01 01 oder online bei ticket.winterthur.ch oder ticketino.com

applaus! die winterthurer theaterkarte

Die applaus!-Karte des Theatervereins Winterthur ist bereits ab CHF 70.00 zu haben und berechtigt den Ticketbezug zum halben Preis in folgenden Theatern: Casinotheater, Kellertheater, Figurentheater, Sommertheater, Theater am Gleis, Theater Kanton Zürich, Theater Winterthur und Wolferhaus. Information/Bezug: www.applaus-winterthur.ch

ZUM VEREIN

Die Mitglieder des Vereins Kellertheater Winterthur bilden seit Jahren unser treuestes Publikum. Als Mitglied erhalten Sie zu einem einmalig günstigen Preis ein attraktives Angebot und unterstützen gleichzeitig unser und Ihr Theater.

DIE VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT*

> Pro Saison 5 freie Eintritte bei einer Premiere oder einer Vorstellung nach Wahl (bei DUO-Mitgliedschaften pro Saison 2 x 5 freie Eintritte).
Auf der Übersicht auf Seite 5 sehen Sie, welche Produktionen (eingefärbt) inbegriffen sind:

= Inbegriffen = Eine der beiden Produktionen wahlweise inbegriffen.

> Reduzierter Eintrittspreis (CHF 20.–) für alle übrigen Vorstellungen ausser EXTRAS
> Zusendung unserer Mitteilungen, Einladungen und Programmschriften (bei DUO nur eine Adresse)

***ABO**-Einzelmitgliedschaft: CHF 100.–/Jahr (5 freie Eintritte zu Hauptproduktionen)
***ABO-DUO**-Mitgliedschaft: CHF 175.–/Jahr (2x5 freie Eintritte zu Hauptproduktionen)

> **Buchen Sie unser Generalabonnement:**
Mit dem Gönner-GA für CHF 500.– können Sie sich das gesamte Kellertheater-Programm ansehen.

> **Mit dem Firmen-GA für CHF 1'000.– pro Saison** können Sie als Unternehmen Ihren Mitarbeitenden freie Eintritte offerieren: Bis zu zwei Firmenangehörige zusammen haben zu jeder Vorstellung des Kellertheaters freien Eintritt.

> **Förder**-Einzelmitgliedschaft: CHF 50.– (CHF 10.– Rabatt bei jedem Eintritt)
> **Förder**-Gönnermitgliedschaft: CHF 150.– (CHF 10.– Rabatt bei jedem Eintritt)

Mitgliedschaften sind nicht übertragbar.

MITGLIEDSCHAFT ANMELDEN

Telefonisch unter 052 267 51 17, an der Theaterkasse oder online auf unserer Website www.kellertheater-winterthur.ch.

KELLER THEATER WINTERTHUR

Marktgasse 53 – 8400 Winterthur – info@kellertheater-winterthur.ch

An dieser Wand könnte künftig auch Ihr Name bzw. jener Ihres Unternehmens allen Besucherinnen und Besuchern klarmachen, dass Ihnen Kultur und das Kellertheater im Speziellen auch ein Beitrag wert ist.

FRISCHER WIND, NEUER GLANZ

Unser Kellertheater empfängt Sie mit frischen Farben, neuer Frischluft-Belüftung und neuen Tischen und Stühlen im «Bistro-Bereich».
Wir danken dem **Lotteriefonds Kanton Zürich**, der **Stadt Winterthur** und zahlreichen **Stiftungen** für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung und der ***Die Welt in Farbe AG*** für die grossartige Planung und Umsetzung.

helvetia.ch/winterthur

Ihr Bedürfnis. Meine Beratung. Optimal versichert.

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Thomas Bohnenblust
Generalagent

Generalagentur Winterthur
T 058 280 66 52, M 079 686 27 77
thomas.bohnenblust@helvetia.ch

Lassen Sie sich jetzt beraten!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

PARTNER UND SPONSOREN

Stadt Winterthur
Kanton Zürich Fachstelle Kultur
Lotteriefonds Kanton Zürich
Theaterverein Winterthur
House of Winterthur
Der Landbote (Medienpartner)

SPENDER

Dr. Werner Greminger-Stiftung, Christian Schreiber, Simone Strupler-Schaer

FREUNDE

Auch dieses Jahr haben uns viele Freunde mit finanziellen und materiellen Spenden, mit Gratis-Arbeit und Mundpropaganda tatkräftig unterstützt. Danken wollen wir an dieser Stelle all jenen Spendern und Stiftungen, die ungenannt bleiben möchten!

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Ihre Ohren in besten Händen.

Jetzt kostenlos & unverbindlich

Hörtest

machen und beraten lassen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören. Geniessen Sie die Neuroth-Vorteile:

- **kostenlose Höranalyse & Beratung**
- **neueste Hörgeräte-Technologien**
- **persönlicher & umfassender Service**

Neuroth Hörcenter Winterthur
Untertor 39 / Marktgasse
Tel.: 052 203 09 19

Mo – Fr 8.30 – 12.00 & 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 8.30 – 12.00 Uhr

www.neuroth.com

// HÖRGERÄTE
// HÖRBERATUNG
// GEHÖRSCHUTZ

NEUROTH